

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

~~Das~~ Klagelied des leidenden Heiland

Ach was trauren, ach was klagen

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
211 / 17

206. Klaglied des leidenden Heiland.

1. Ach was trauren, ach was klagen * spür' ich
in mein matten Herz; * Niemand, Niemand kann
mir sagen * was mein Jesus leid't vor Schmerz. *
Seht doch Jesum an ihr Sünder, * der am Delberg
schwitzet Blut, * ihr verstockten Adams Kinder * ach
betracht das höchste Gut.

2. Mit viel Spießen, Schwert und Stangen, * ach,
o armer Jesu mein, * wirfst von Juden hart ge-
fangen, * gibst dich ganz geduldig drein; * durch viel
scharfe Geißel-Streiche, * eine Kron zum Hohn und
Spott, * macht mein Jesu ganz zerbleichen, * der
doch wahrer Mensch und Gott.

3. Noch nicht g'nug hast du gelitten, * ach o
armer Jesu mein, * muß sogar zum Kreuz hinschrei-
ten, * gibst dich ganz geduldig drein; * alle Stein
auf freier Gassen, * schämen sich und werden roth,
* daß die Unschuld durch all Straßen * wird ge-
schleift zu dem Tod.

4. An dem Kreuz da mußt du hangen, * ach, o
armer Jesu mein, * zwischen zween Mörder prangen,
der Niemand kein Leid gethan. * Kommt ihr Sünder,
helft beweinen, * Christi Leichnam in dem Grab, * ach,
ihr harten Marmor-Steine * helfst, das ich g'nug
trauern mag.